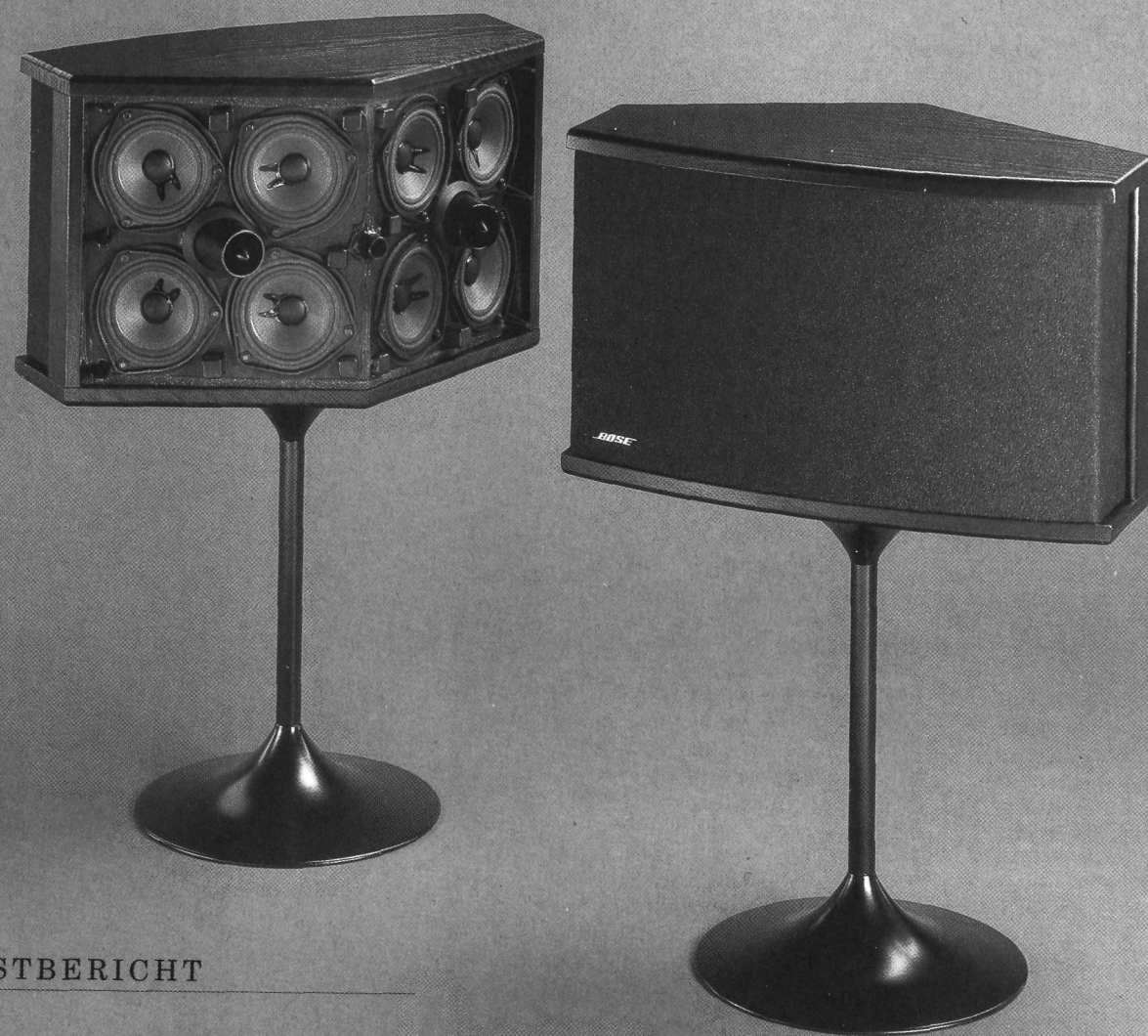




■ TESTBERICHT

Allround - Genie

LAUTSPRECHER BOSE 901-VI

Auf der Suche nach Stereo-Geräten vom Schlage „Evergreen“, einer wahrhaft seltenen Spezies, sind wir dieses Mal in Übersee fündig geworden: bei der Lautsprecherschmiede Bose mit Sitz an der amerikanischen Ostküste, unweit Boston. „Nine-O-One“ heißt der seit zweiundzwanzig Jahren gefertigte Dauerbrenner aus Neuengland, der sich durch sein einmaliges Konzept nach wie vor deutlich von allen anderen Lautsprechern unterscheidet.



Den von Beginn an enormen weltweiten Erfolg des 901 führt Firmenboß Amar G. Bose einzig und allein auf konsequente Forschungsarbeit zurück. Eine ganze Armada von Entwicklungsingenieuren aller Disziplinen war die letzten zwei Jahrzehnte damit beschäftigt, die Urform des 901, ihrerseits das Ergebnis von nicht weniger als zwölf Jahren Grundlagenforschung, zu verfeinern. Der 901 basiert also auf einer geballten Ladung Know-How, was sicherlich ein Grund dafür ist, daß dieses Lautsprecherkonzept nie plagiiert wurde.

Was ist nun das Einmalige am Konzept des 901? Im Ge-

gensatz zu herkömmlichen Lautsprechern strahlt der 901 den überwiegenden Teil des Schalls indirekt ab. Nahezu neunzig von hundert Schallanteilen erreichen den Hörer erst nach einem Umweg über die Raum-Rückwand und die Seitenwände! Mit diesem Verhältnis von neun zu eins zugunsten des reflektierten Schalls liegt der 901 näher an der Konzertsaal-Wirklichkeit als alle bekannten Schallwandler, beidseitig abstrahlende Elektrostaten eingeschlossen. Dabei geht es nicht nur um einen möglichst realistischen Raumklang, sondern auch um eine möglichst originalgetreue Art der Klangerzeu-

gung via Lautsprecher: Der hohe Anteil reflektierten Schalls vermittelt Live-Eindruck.

CHASSIS IN DER RÜCKWAND

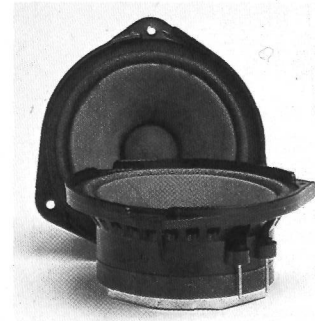
Erreicht wird die spezielle Schallabstrahlung durch eine Anordnung von nicht weniger als acht (!) Breitbandtönern auf der V-förmig gestalteten Lautsprecher-Rückwand, während der Direktschall von einem einzigen Breitbandtöner auf der Lautsprecherfront abgestrahlt wird. Entscheidend ist dabei, daß jeder 901 in unmittelbarer Nachbarschaft zu einem freien, akustisch möglichst unbedämpften Wandabschnitt platziert wird, der somit die wichtige Rolle der schallverteilenden Konzertsaal-Bühnenwand übernimmt. Als willkommener Nebeneffekt der dem Konzertsaal angepaßten Schallabstrahlung bieten zwei zum Stereopaar vereinte 901 stereomäßigen Raumklang an jedem Abhörort, also auch außerhalb des Stereodreiecks.

Realistischer Raumklang ist aber nur die halbe Miete. Ein wirklich gekonntes Lautsprecherkonzept erfordert auch eine klangfarbene und impulstreue Wiedergabe des gesamten hörbaren Frequenzspektrums. Und auch hier hat der 901 Unkonventionelles zu bieten. Werden die Frequenzen üblicherweise mit Weichen auf zwei, drei und mehr Wandler verteilt, so verarbeitet jeder der neun identischen Konustöner des 901 das gesamte Spektrum. Das hat zunächst den Vorteil, daß keine den Klang ungünstig beeinflussenden Frequenzweichen benötigt werden.

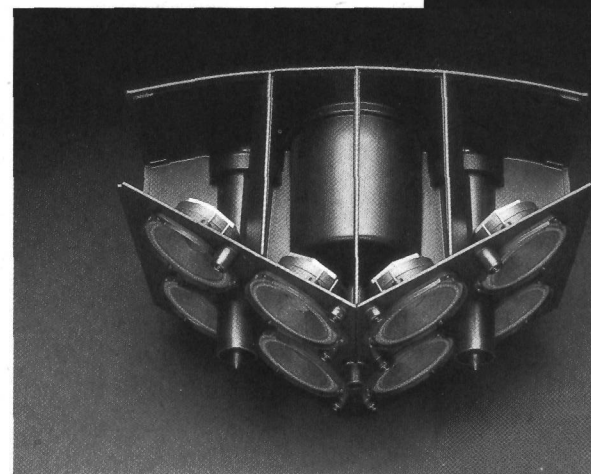
Was die Tieftonwiedergabe betrifft, hat die Vielzahl der Wandler den Vorteil, daß sich deren Einzelbeiträge addieren. Die Summe führt im Ergebnis zu einem herkömmlichen Tieftöner mit dem stolzen Durchmesser von etwa 34 (!) Zentimetern. Die Probleme, einen solchen Riesentieftöner optimal zu betreiben – man denke nur an die impuls-tötende Trägheit eines solchen Systems – kennt das Multi-Tönerkonzept à la 901 hingegen nicht. Einen weite-

ren Trupf in Sachen Tieftonwiedergabe spielt der 901 mit seinem speziellen, offenen Mehrkammergehäuse aus.

Während bei geschlossenen Boxen ein großer Teil der Baßleistung bestenfalls als Wärme verpufft und Baßreflexboxen den Frequenzgang und das Einschwingverhalten negativ beeinflussen, kompensieren sich Resonanzen der einzelnen Breitbandtöner im 901: Wegen der aerodynamisch ausgefuchsten, nach außen offenen Strö-



Die Bose 901 ist mit neun identischen Breitbandchassis bestückt, die in der Summe einem 34-Zentimeter-Tieftöner entsprechen



Das spezielle, offene Gehäuse der 901 ermöglicht mit seinen Strömungskammern eine stärkere Tieftonabstrahlung gegenüber herkömmlichen Lautsprechern

mungskammern strahlt er einen weitaus größeren Anteil an Tieftonenergie ab als herkömmliche Lautsprecher. Da vorlaute Bässe, und seien sie noch so sauber und dynamisch, die Ausgewogenheit des Gesamtklangbildes stören würden, müssen die Breitbandtöner auch hohe Töne mit vergleichbar gutem Wirkungsgrad erzeugen können, was beim 901 durch eine aufwendige Schwingspulenkonstruktion erreicht wird.

Verbleibende Unebenheiten im Frequenzgang werden durch einen aktiven Equalizer ausgeglichen, der zusätzlich zur fest einprogrammierten Frequenzlinearisierung eine Anpassung an die jeweilige Raumakustik mittels ei-

nes Reglerpaars erlaubt. Soweit zur speziellen und in vielerlei Hinsicht ungewöhnlichen Konzeption des 901. Doch was ist nun wirklich dran am Firmenslogan „Besserer Klang durch Forschung“? Hier hilft nur Ausprobieren, zumal sich der 901 wegen seiner überwiegend indirekten Schallabstrahlung einer aussagekräftigen Frequenzmessung verweigert, auf die wir deshalb auch verzichtet haben. Im verlagseigenen Hörraum ist kein Wandplatz mehr frei. Also ab nach Hause mit dem 901-Paar, die geliebten Elektrostaten vom mühsam ermittelten Standplatz vor der freien Wand zugunsten der 901 weggerückt, und los geht's.

Was für ein Lautsprecher! Der 901 ist der erste von vielen Schallwandlern die ich in meinem häuslichen Hörraum getestet habe, der nicht in der einen oder anderen Weise deutlich gegenüber sehr guten Elektrostaten abfällt. Im Gegenteil. Für mich ist der 901 nach wochenlanger Beschäftigung und im Vergleich mit verschiedenen Elektrostaten ganz einfach deshalb der perfektere Lautsprecher, weil er in überzeugender Weise die Welt der filigran tönenden, aber letztlich über weniger Baßdruck verfügenden Elektrostaten mit der Welt baßstarker aber weniger realistisch Musik machender Hifi-Lautsprecher herkömmlicher Art verbindet.

UMWERFEND TROCKENER BASS

Schwer vorstellbar, daß Musik aus der Konserve noch wirklichkeitsnäher klingen soll als über den 901. Was nicht heißt, daß der eine oder andere Lautsprecher im einen oder anderen Bereich, vielleicht bis auf den umwerfend trockenen Baß, spektakulärer tönt.

Als Allround-Genie jedoch ist der 901 bei äußerst bescheidenen Ausmaßen, sehr gutem Wirkungsgrad und nahezu unbegrenzter Belastbarkeit für mich persönlich unschlagbar. Bei diesem fulminanten Ergebnis langjähriger Forschung kann man sich eigentlich nur wünschen: weiter so Mr. Bose.

Reinhold Martin

LAUTSPRECHER ROGERS LS 4/1P

WOLF IM SCHAFSPELZ

Wenn ein traditionsbewußtes Unternehmen wie der englische Boxenhersteller Rogers mit einer Neuentwicklung aufwartet, dann spitzen Fachpresse und Musikfreund gleichermaßen die Ohren. Schließlich gehören die BBC-Lieferanten aus der mittelenglischen Grafschaft Surrey nicht zu denje-

Wer von der schlichten Fassade der jüngsten Rogers auf ebensolche Klangqualitäten schließt, unterliegt einer klassischen Fehleinschätzung. Schließlich lautet das Credo der britischen Nobelmarke seit jeher

„Mehr sein als scheinen“

nigen Vertretern der Zunft, die dem unbedarften Konsumenten alljährlich als bahnbrechende Neuerung unterjubeln, was in Wirklichkeit

nichts anderes ist als optische Retusche oder – bestenfalls – ein anderer Kondensatortyp. Die Sensation von heute freilich ist in der Regel spätestens zwölf Monate später der Schnee von gestern, der Gelackmeierte der gutgläubige Käufer. Eine dauerhafte Beziehung zwischen Hersteller

und Kunde wird sich bei solch zweifelhaften Geschäftsgebarren zwar nur schwerlich herstellen lassen, aber das ist ja wohl auch gar nicht Sinn der Übung. Dumme gibt es erfahrungsgemäß immer wieder, der Rubel rollt und der nächste Modellwechsel kommt so sicher wie das Amen in der Kirche.

Was auch gar nicht weiter tragisch wäre, würden unter



DOMICILE

DIGEST

Ausgewählte Immobilien – Kauf & Miete *international* 3/90



Das Haus der

LAURA ASHLEY

Die Schlösser

AN DER LOIRE

Interview mit dem

GRAFEN VON PARIS

Und jede Menge

IMMOBILIEN

**Jetzt bei Ihrem
Zeitschriftenhändler!**